

rection de Jean-Claude Margolin et Sylvain Matton. Paris 1993, 93–107; Mark Haeffner: *The Dictionary of Alchemy*. London 1991, 52–54; Bernhard Dietrich Haage: *Alchemie im Mittelalter. Ideen und Bilder – von Zosimos bis Paracelsus*. München 1996, 54–57.

11 Franciscus Gericcus, seit 1632 Rektor der Bernburger Lateinschule. Vgl. 300509 K 3, 360630 K I 2, 370828 K 2, 371027 K 6, 380120 K 7 u. 380221 K 3.

12 Georg Knüttel, einst F. Christians II. Küchenschreiber, dann Sekretär des kursächsischen Obristen Wilhelm v. Brincken (FG 270; vgl. *Engerisser*, 268 f. u. ö.). Mit dessen kürzlich erfolgtem Tod habe er diese Stelle verloren, berichtet Knüttel in seinem Brief an F. Christian II., d. d. Bernburg, 24. 1. 1638. Gern würde er, auch aus Gründen des „freyen Exerctij Religionis“ erneut in fl.-berenburgische Dienste treten, jedoch stünde dem wohl leider der „augenscheinliche große Landesruin“ entgegen. Er bat daher, Christian möge ihn mit einer Empfehlung an Gf. Otto V. v. Holstein-Schaumburg (s. Anm. 14) versehen. (NSTA Bückeberg: F 3 Nr. 345, Akte unfoliiert). Eben am 24., dann auch am 27. 1. stellte er sich persönlich bei Christian ein, um seine Dienste anzubieten. Tatsächlich konnte ihm Christian keine Stellung anbieten, setzte aber das gewünschte Empfehlungsschreiben an Gf. Otto V., d. d. Bernburg, 26. 1. 1638 auf. Versehen mit diesem, einem zusätzlichen Empfehlungsschreiben F. Ludwigs, d. d. Köthen (28. 1. 1638), weiteren Aufträgen aus Anhalt (s. vorliegenden Brief) und dem oben zitierten Brief an Christian vom 24. 1. 1638 brach Knüttel am 31. 1. 1638 aus Bernburg auf, um über Ballenstedt, Quedlinburg und Braunschweig in die Gft. Schaumburg zu reisen (NSTA Bückeberg, a. a. O.). Dort wußte man aber offenbar nichts mit ihm anzufangen und hielt ihn hin. Am 28. 4. 1638 war er wieder in Bernburg, wo ihm schon am nächsten Tag vertretungsweise für den wegen einer längeren Gesandtschaftsreise abwesenden Thomas Bencendorff (vgl. 371112 K I 1) dessen Amts- und Sekretärsaufgaben anvertraut wurden. Er verblieb offenbar in Christians Diensten, der sich seiner auch in Verhandlungsmissionen bediente, ja sogar von seinen Schreiberaufgaben entband und mit „Amtssachen“ betraute. Vgl. *Christian: Tageb.* XIV, 243r (Eintrag vom 17. 11. 1636), 548v (24. 1. 1638), 549r (27. 1. 1638), 550v (31. 1. 1638), 570r (24. 3. 1638), 584v (28. 4. 1638), 585r (29. 4. 1638), 587v (3. 5. 1638), 589v (7. 5. 1638), 591v (9. 5. 1638), 598r (22. 5. 1638), 599r (24. 5. 1638), 605rv (5. 6. 1638), 608v (9. 6. 1638), 627v (18. 7. 1638), 628v (22. 7. 1638) u. 632r (25. 7. 1638).

13 Das Wort schillert in seiner Bedeutungsvielfalt zwischen: vorher Geschriebenes, Muster des Ab- und Nachschreibens, schriftliche (auch mündliche) Anweisung, Rezept und Empfehlungsschreiben. Letzteres scheint hier gemeint zu sein (s. Anm. 12). S. *DW* XII.2, 1512 ff.; vgl. *Faber/ Buchner*, 858 f. (s. v. Præscribere, Præscriptio, Præscriptum); *Götze*, 93 (fürschrift, d. i. schriftliche Fürbitte); *Henisch*, 1304 (Fürschreiben, Fürschriff) u. *Stieler*, 1927.

14 Gf. Otto V. v. Holstein-Schaumburg (FG 198. Der Werte). Vgl. 371226 u. 380125.

15 F. Ludwig hatte F. Christian II. mit seinem Brief 371220 ein Mitgliederverzeichnis der FG zugesandt, das die Gesellschaftsnamen entschlüsselte. S. 371220 I.

16 Der Festtag des Hl. Valerius, 2. Bischof von Trier († um 420 in Trier), wurde gewöhnlich am 29. Januar begangen. *Grotefend* II.2, 179 u. 209; *Ökumenisches Heiligenlexikon*; *Kalender Zerbst 1654*, 56 f. (28. 1.: Carolus; 29. 1.: Valerius); *Kalender Herlitz 1646* (28. 1.: Carolus; 29. 1.: Valerianus).

17 Gf. Friedrich Casimir v. Ortenburg (FG 316. Der Verharrende), auf Empfehlung F. Christians II. noch zum Jahresende 1637 in die FG aufgenommen. Vgl. die Impresennotiz F. Ludwigs auf der Anschriftseite von 371219 und ebd. K 1 u. K 4. Bei dieser Imprese ist es für den Grafen geblieben. Zu dem Grafen und den Impresenangaben vgl. *Conermann III*, 360 f., auch 371220 I.

18 Hans v. Rochow (FG 317. Der Beliebte), kursächsischer Obrist, dessen Regiment damals Kurbrandenburg überlassen war, und Vorgesetzter Christian Ernst (v.) Knochs